

Vereins-Angelegenheiten.

In der Sitzung am 13. Januar — sie war wegen der eingetretenen stärkeren Kälte und Straßenglätte nur mäßig besucht — wurde als neues Mitglied in den Verein aufgenommen:

Herr Prof. Armin Hunsz in Eperies.

Die Anwesenden wurden durch das inzwischen eingegangene Heft der deutschen (olim Berliner) entom. Zeitschrift überrascht, in welchem (S. 26) Herr Dr. Kraatz unter dem Rubrum Vereinsangelegenheiten 1880 II in seinem weniger kurzweiligen, aber unbestreitbar langstiligen (*Schaum*) oder langstyiligen (*Kr.*) Gallsecret contra Streckfuß nebenher die tapfere Behauptung mit gesperrter Schrift aufstellt:

„Daß meine Monatsblätter factisch eine Reorganisation des Stettiner Vereins und merklich erhöhte Einnahmen desselben zur Folge hatten, wissen im (Berliner) Vereine natürlich nur wenige, H. Str. wahrscheinlich auch nicht!“

Da es nun die Stettiner Mitglieder auch nicht wissen, so ist es ein wahres, zumal im Punkt merklich erhöhter Einnahmen kostbares Glück, daß es gerade Herr Dr. Kraatz weiß, der ja aus Erfahrung *factisch* wissen kann, daß die himmelschreiendsten Verdienste um Vereins-Organisation -Reorganisation -Disorganisation ihm den wohlverdienten Dank vom Haus Oestreich in etwas ungewöhnlichen, auffallend unverbindlichen Formen eingetragen haben.

Wer wird es auch für ein verständiges Unternehmen halten, einen erpichten Selbstvergötterer am eingeseiften Ferkelschwanz seiner Aufschneidereien festhalten zu wollen? Habeat sibi.

Der Unterzeichnete legte aus einigen in den letzten Tagen ihm zugegangenen Sendungen einige Schachteln mit interessanten Käfern vor, darunter einige Serien indischer Lucaniden vom Museo civico Genova's, mit recht schlagenden Belegen, in wie hohem Grade in Betreff der Länge, Breite, Zahnung, Sculptur der Decken etc. einzelne Arten *Doreus* (*Eurytrachelus*) variiren können. Die extremen Formen dieser Reihen mit besondern Namen zu belegen (zumal wo noch die verbindenden Mittelformen fehlten) war in früheren Jahren natürlich und verzeihlich; aber man braucht nur die synonymische Sintflut der Lucaniden im Münchner Kataloge anzusehen, um zu der Ueberzeugung zu gelangen, daß dies „Varietäten mit besondern

Namen decoriren“ ein lästiger Unfug werden kann. An haarsträubendem Uebermaß von Namen fehlt es uns leider ohnehin schon nicht, und was wird denn aus den Mittelformen, die immer noch übrig bleiben und zu den bisher benannten Formen nicht passen? Da war doch das alte System mit Var. α , β , γ , δ entschieden erträglicher, ließ die Elbogen frei und das Gedächtniß ungeschoren.

Ferner wurden aus derselben Quelle interessante, ebenfalls wie die vorigen aus dem ostindischen Archipelagus stammende Species vorgezeigt, *Clidicus* (aus Sumatra), *Emus Albertisii* Fauvel (N. Guinea), *Leucitus argyrens* Fvl. (Sumatra), *Neerophorus* n. sp. (ebendaher), *Cicind. platyura* Gestro (N. Austral.), der zierliche *Amphisternus spinicollis* Gerst. (Sumatra) und andre Myrmidonen, alle wie immer auf das sauberste gehalten.

Aus einer Sendung von Determinanden aus Dr. Holub's afrikanischer Exploration waren herauszuheben *Dromica* (Myrmecoptera) sp., *Cicind. sp.*, *Atractonotus Mulsanti* Perroud, *Leontochaeta* sp., *Hoplostomus fuliginus* Gory, *Cymophorus spiniventris*, ein zweiter *Cymoph.* zwischen *undatus* Kirby und *fluctiger* Schaum, *Onitis Castelnaui* Har., *Sternocera funebris* Boh., *Purpuricenus Westwoodi* Melly, *Eleanor Medici* Bertol., *Gonopus* sp., *Eletica* sp., *Laccoptera* sp.

Die dritte Sendung aus Batavia vom General-Gouverneur Exc. van Lansberge zur Hälfte aus Neuguinea (Arfak-Berge), zur Hälfte von Sumbawa-Flores stammend, war entschieden die augenblendendste. Eine *Lamprima* mit vorragender, scharfgezählter Armatur des Kopfes, eine hübsche *Zahl Chrysochroa*, *Alaus Vollenhoveni* in makelreiner Gestalt, d. h. ganz röthlichgelb mit 2 schwarzen Fleckchen auf dem Thorax und 2 schwarzen Kreisflecken auf den Elytern, *Diceros florensis* Wall., *Agestrata punctatostriata* Lsbg., *Clinteria Flora* Wall., *Lomaptera* sp. (neben *xanthopus*), *Cicind. sp.*, der *20-guttata* Herbst nahestehend mit purpurrothem Thorax, *Catascopus Wallacei* Saund., eine Reihe Böcke, darunter *Batocera Rosenbergi* Pasc., *Purpuric. Wieneckii* Vollenh., *Hotarionomus blattoides* Pasc., fünf sp. *Eupholus*, außer *Aesernia tricolor* Chev. noch 2 andre Arten dieses brillanten Phytophagen — — das reicht aus, um durch die Schönheit und Seltenheit der Species, obendrein in sauberster Haltung und Vollständigkeit dem glücklichen Besitzer eine hohe, ungetrübte Freude zu machen. Begreiflich, daß es fast lauter *Unica* sind, mithin ein Hauptreiz des entomologischen Verkehrs, lieben Genossen durch Mittheilung einen Mitgenuß zu bereiten, auf ein Geringes beschränkt ist.

Es wurde angezeigt, daß der Druck des zweiten Vierteljahrsheftes für 1881 bereits in Angriff genommen ist.

Durch eine Verwechslung ist unser Mitglied, Herr Sanitätsrath Arnold Pagenstecher in Wiesbaden als verstorben gemeldet worden, und sein Name fehlt deshalb im letzten Verzeichnisse. Da er sich Gottlob wohl und munter befindet, so hoffen wir, daß er unserm Vereine um so länger erhalten bleibe.

Dr. C. A. Dohrn.

Spicilegia Linnaeana

von

C. A. Dohrn.

(Schluß.)

Dies diem docet! Nach genauerem Lesen und Wiederlesen der Oeländischen, Gotländischen und Westergötischen Reisen sehe ich ein, daß es nicht nur chronologisch exacter, sondern auch ethisch richtiger gewesen wäre, die Excerpte nicht beliebig hier und da auszuwählen, sondern sie nach der Zeitfolge zu ordnen. Denn wenn Linnaeus die Reise nach Oeland und Gotland, die er im J. 1741 machte, auch erst im Jahre 1746 publicirte, so glaube ich (aus äußern und innern Gründen), daß er sich dabei im Wesentlichen an seine Notizen von 1741 gehalten und daran wenig oder nichts modificirt hat. Der Linnaeus aber, welcher im Jahre 1746 die westgötische Reise machte, und sie im J. 1747 herausgab, war in den dazwischen liegenden fünf Jahren in mancher Beziehung ein anderer, durch seine Stellung in Upsala reiferer, mehr selbstbewußter geworden. Deshalb bezeichne ich hier als späteren Datums meine Excerpte S. 251—255 des vorigen Jahrgangs und werde im Folgenden die mir noch heute interessant dünkenden Auszüge aus der westgötischen Reise (1746) in chronologischer Folge geben. Die Uebertragung von Schreber (1765) bleibt dabei zu Grunde gelegt.

*

*

Gleich auf die bereits S. 350^{*} vorigen Jahrgangs herausgehobne Notiz, daß der Lector Matheseos in Westerås seinen Schülern „zweimal wöchentlich die Zeitungen vorlesen mußte, damit sie nicht so roh auf die Universitäten kommen“, läßt L. folgen:

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [42](#)

Autor(en)/Author(s): Dohrn Carl August

Artikel/Article: [Vereins-Angelegenheiten 193-195](#)